

Fokussiert

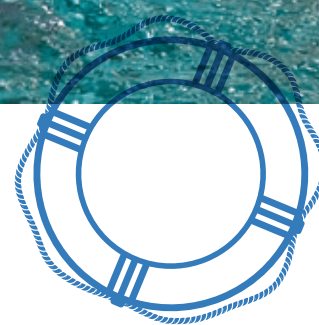
Sportliche
Kameradschaft sichert
Zukunft der SLRG

Focalisé

La camaraderie
sportive pour assurer
l'avenir de la SSS

Focalizzato

Lo spirito di squadra
sportivo garantisce
il futuro della SSS





Liebe Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer Liebe Mitglieder der SLRG

Sommer, Sonne, Meer – ideale Voraussetzungen für einen schönen Ferientag. Passend zu unserer Mission «Ertrinken verhindern», gibt es in dieser «pur»-Ausgabe ein paar hilfreiche Empfehlungen für einen sicheren Badespass – auch im Meer.

Natürlich sind wir mit unserer Präventionsarbeit ebenso in der Schweiz aktiv. So fand Ende Juni das Präventionswochenende statt, wo verschiedene Sektionen Wassersicherheit greifbar machten. Zudem wurde mit dem Präventionsspaziergang für unbegleitete minderjährige Asylsuchende ein neuer Pilot durchgeführt.

Auch im Rettungsschwimmsport ist die SLRG aktiv. Ein Highlight der nationalen Wettkämpfe sind die jährlichen Staffel-Schweizermeisterschaften (SM). 2024 fand in Chur nach einer längeren Pause wieder eine Jugend-SM statt. Mehr zum Anlass und dem Thema Jugendförderung im Rettungsschwimmsport gibt es im Fokusbeitrag.

Nun wünsche ich Euch eine spannende Lektüre und denjenigen, die Urlaub haben, erholsame Sommerferien. Herzlichen Dank für Euer unermüdliches Engagement und Eure Unterstützung.

Eure Zentralpräsidentin
Aline Muller

Chères nageuses sauveteuses, Chers nageurs sauveteurs, Chers membres de la SSS

L'été, le soleil et la mer: voilà les conditions idéales pour une belle journée de vacances. Fidèle à notre mission «Empêcher la noyade», ce numéro de «pur» donne quelques recommandations utiles pour se baigner en toute sécurité, y compris dans la mer.

Bien évidemment, nous déployons notre travail de prévention en Suisse aussi. Le week-end de prévention, qui a eu lieu fin juin, a ainsi permis à plusieurs Sections de sensibiliser le public à la sécurité aquatique. Un nouveau projet pilote a vu le jour, il s'agit de la promenade de prévention pour les requérants-es d'asile mineurs non accompagnés.

La SSS est également active dans le sport de sauvetage. Les championnats suisses (CS) en relais, qui ont lieu chaque année, sont un moment phare du calendrier des compétitions nationales. Après une longue interruption, l'organisation du CS Jeunesse a repris en 2024 à Coire. L'article consacré à la question donne plus d'informations sur l'événement et la question de la promotion de la jeunesse dans le sport de sauvetage.

Sur ce, je vous souhaite une bonne lecture et des vacances reposantes aux personnes qui prennent des congés. Merci pour votre engagement sans faille et votre soutien.

La Présidente centrale
Aline Muller

Care nuotatrici e cari nuotatori di salvataggio, cari membri della SSS

estate, sole, mare sono gli ingredienti perfetti di una splendida giornata di vacanza. In linea con la nostra missione «Prevenire gli annegamenti», in questa edizione di «pur» trovate alcune utili raccomandazioni per un divertimento in acqua sicuro anche al mare.

Naturalmente siamo attivi anche in Svizzera con il nostro lavoro di prevenzione: ad esempio a fine giugno si è tenuto il fine settimana di prevenzione, durante il quale varie Sezioni hanno reso tangibile la sicurezza in acqua. Inoltre, con la passeggiata di prevenzione per richiedenti l'asilo minorenni non accompagnati è stato lanciato un nuovo progetto di prevenzione.

La SSS è attiva anche nello sport di salvataggio: un evento sportivo importante delle competizioni nazionali sono i Campionati svizzeri a staffetta (CS) annuali. Dopo una lunga pausa, nel 2024 a Coira si sono nuovamente tenuti i CS giovanili. Troverete più informazioni sull'evento e sul tema promozione dei giovani nello sport di salvataggio nell'articolo della rubrica «focalizzato».

Non mi resta che augurarvi un'avvincente lettura e, a chi partirà, rigeneranti vacanze estive. Grazie mille per il vostro instancabile impegno e il vostro sostegno.

La vostra Presidente centrale
Aline Muller



FOKUSSIERT
Sportliche Kameradschaft
sichert Zukunft der SLRG

FOCALISÉ
La camaraderie sportive pour
assurer l'avenir de la SSS

FOCALIZZATO
Lo spirito di squadra sportivo
garantisce il futuro della SSS



MITTENDRIN
Vom Geschäftsführer
zur Geschäftsleitung

AU MILIEU
Passage d'un directeur
à une direction

AL CENTRO
Da un Direttore esecutivo
a una Direzione



GEMEINSAM
Gelebte Präventionsarbeit
zum Anfassen und Mitmachen

EN COMMUN
Faire vivre le travail de prévention

IN COMUNE
Lavoro di prevenzione pratico e
coinvolgente

Impressum | Mentions légales | Sigla editoriale 2|2024

Herausgeber | Éditrice | Editore SLRG SSS, Schellenrain 5, 6210 Sursee, Tel. 041 925 88 77, info@slrg.ch, www.slrg.ch, info@sss.ch, www.sss.ch **Layout, Produktion, Inserate | Mise en page, production, publicité | Layout, produzione, inserzioni** Schellenberg Druck AG, Pfäffikon ZH **Redaktion | Rédaction | Redazione** SLRG SSS **Erscheinungsweise | Mode de parution | Frequenza di pubblicazione** 4x pro Jahr | 4x par an | 4x all'anno **Titelfoto | Photo de couverture | Foto di copertina** Christoph Merki

Sportliche Kameradschaft sichert Zukunft der SLRG

Zum ersten Mal überhaupt wurde in Chur die Jugend Schweizermeisterschaft ausschliesslich in der Kategorie Kids durchgeführt. Dabei stand nebst dem Wettkampf vor allem das Zelebrieren des Teamgedankens über Sektions- und Sprachgrenzen hinaus im Zentrum.

Text: Christoph Merki
Fotos: SLRG

Leben retten und «Ertrinken verhindern» - dafür steht die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG ein. Ein Engagement, das in der Ausbildung und dann vor allem im Einsatz hohe Konzentration und einen ausgeprägten Fokus voraussetzt. Doch nicht immer geht es in der SLRG um Leben und Tod, manchmal wird die Passion für das Rettungsschwimmen auch im sportlichen Sinne gelebt. Vor allem bei den jungen Rettungsschwimmer:innen ist die sportliche und spielerische Herangehensweise an die Thematik Retten sehr beliebt. Denn wie so oft, ist der Teamgedanke beim Rettungsschwimmen, und somit auch innerhalb der SLRG, ein wichtiges Puzzleteil zum Erfolg. Genau dies zelebrierte der SLRG Nachwuchs in Chur an den Staffel-Schweizermeisterschaften der Kategorie Kids (JSM). Es ist das erste Mal, dass ein solcher Wettkampf ausschliesslich für die 10 – 14-jährigen Rettungsschwimmer:innen in dieser zweitägigen Form durchgeführt wird.

Olympischer Spirit

Freudig und energiegeladen ist die Atmosphäre im Hallenbad Sand in Chur. Während die Kampfrichter:innen und die Wettkampf-



01



02

leitung die letzten Vorbereitungen treffen, versammeln sich die jungen Athlet:innen. Wie an den Olympischen Spielen laufen die teilnehmenden Sektionen, meist sogar mit Sektionsfahne, in die Sportstätte ein. Die Motivation und das Engagement des SLRG Nachwuchses ist deutlich spürbar. Lange haben sie sich auf diesen Moment gefreut und dafür trainiert. Angeleitet werden sie von erfahrenen Trainer:innen, die mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit den Grundstein für das vielseitige und attraktive Training und somit für das Erlebnis Rettungsschwimmen in der ganzen Schweiz legen. Sie sind es auch, die dafür sorgen, dass beim Startpfeiff alle Wettkämpfer:innen an den richtigen Positionen stehen und geben noch hilfreiche Tipps vor dem Sprung ins Wasser. Angespornt wird aber nicht nur sektionsintern. Natürlich werden in erster Linie die Mitglieder des eigenen Teams lautstark unterstützt, doch die Rufe und das unterstützende Klatschen ebbt erst ab, als auch die letzten Wettkämpfer:innen den Beckenrand erreichen.

Ehrenamtliches Engagement

Unüberhörbar ist vor allem die SLRG Sektion Frauenfeld. Mit insgesamt 24 Kindern, aufgeteilt in fünf Teams, ist die Delegation nach Chur gereist. «Wenn etwas organisiert wird, sind wir dabei und zeigen so auch unsere Dankbarkeit», freut sich die Jugendleiterin Jennifer Fehr über die Durchführung der JSM. Ausserdem würde ein solcher Anlass das Team auch zusammenschweissen, ist sie überzeugt. Dabei unterstreicht sie die Wichtigkeit des Erlebnischarakters für die Jugend: «Hier sind die Rettungsschwimmer der Zukunft». Entsprechend wichtig sei es, eine gute und vor allem attraktive Grundlage zu schaffen, damit die Jugendlichen in den Sektionen verbleiben, um dann die Mission «Ertrinken verhindern!» selbst weitertragen zu können. Unterstützt wird Jennifer Fehr von sechs weiteren freiwilligen Leiter:innen der Sektion Frauenfeld. «Ohne diese ehrenamtliche Unterstützung könnten wir nicht an diesem Wettkampf teilnehmen», betont sie.

Sprachbarrieren überwunden

Während den offiziellen Wettkampfdisziplinen beweisen die jungen Rettungsschwimmer:innen unter anderem mit Gurtretter und Rettungspuppe ihr technisches Können, sind aber auch beim abschliessenden Plauschwettkampf mit vollem Einsatz dabei. Nach der Rangverkündung mit vielen strahlenden Gesichtern, auch wenn es nicht allen aufs Podest gereicht hat, wird Bilanz gezogen. «Es war ein sehr cooler Anlass», strahlt der 13-jährige Jason. Genauso begeistert zeigen sich Arno, Loris und Erwan der SLRG Sektion Val-de-Ruz aus der Romandie. Als ein zusätzliches Highlight bezeichnen sie den Austausch mit den anderen Kindern und Jugendlichen, der vor allem während des Abendprogramms am Samstag gelebt wurde. Sprachbarrieren seien dabei ohne Probleme gemeistert worden, betonen die drei. «Es war ein Anlass, wie ich ihn mir vorgestellt habe mit einer tollen Stimmung», fasst OK-Präsident Martin Hepberger zusammen und dankt allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Zufrieden zeigt sich auch Raphael Rohner, Jugendvertreter im Zentralvorstand. Er sieht bei diesen Meisterschaften die essenziellen Werte der SLRG integriert. «Ich habe faire Wettkämpfe, einen unglaublichen Teamspirit und Kameradschaft aber auch Ehrgeiz gesehen, genau diese Eigenschaften, die es braucht, um Leben zu retten», unterstreicht er. Die glücklichen Emotionen, welche das Erlebnis Jugend Schweizermeisterschaften wecken, beschreibt wohl am besten die Aussage der Teilnehmerin Amanda aus Frauenfeld: «Nächstes Mal sind wir sicher wieder dabei.»

Rangliste Jugend Schweizermeisterschaft 2024 (Auszug)

Gesamtwertung:	1. Züri 1 2. Züri 2 3. Chur 1 4. Züri 3 5. Wil 1 6. Frauenfeld 1 7. Wädenswil 2 8. Sarganserland 1 9. Val-de-Ruz 10. Frauenfeld 2
Puppenstaffel:	1. Züri 1 2. Züri 2 3. Frauenfeld 1
Gurtretterstaffel:	1. Züri 1 2. Züri 2 3. Züri 3
Rettungsleinenstaffel:	1. Züri 1 2. Züri 2 3. Wil 1
Hindernisschwimmen:	1. Züri 1 2. Züri 2 3. Chur 1
Rettungsstaffel:	1. Züri 1 2. Züri 2 3. Chur 1
Rettungsball-Zielwurf:	1. Chur 1 2. Chur 3 3. Züri 1
Plauschwettkampf:	1. Val-de-Ruz 2. Wil 3. Richterswil

01

DE Wie bei den Olympischen Spielen laufen die Athlet:innen in die Wettkampfstätte ein.

FR Les athlètes arrivent sur le lieu de la compétition, comme aux Jeux olympiques.

IT Proprio come ai Giochi Olimpici, le atlete e gli atleti si recano sul luogo della competizione.

02

DE In den verschiedenen Disziplinen zeigten die jungen Rettungsschwimmer:innen ihr Geschick auch mit Rettungsmitteln.

FR Les jeunes ont démontré leur habileté à manier les moyens de sauvetage dans les différentes disciplines.

IT I giovani nuotatori e le giovani nuotatrici di salvataggio hanno dimostrato le loro abilità nelle varie discipline anche con i mezzi di salvataggio.

La camaraderie sportive pour assurer l'avenir de la SSS

Pour la toute première fois, le championnat suisse Jeunesse a été exclusivement organisé dans la catégorie Kids à Coire. En plus de la compétition, il a surtout été question de célébrer l'esprit d'équipe entre Sections et au-delà des barrières linguistiques.

Texte: Christoph Merki
Photos: SSS

Sauver des vies et empêcher la noyade: c'est pour cela que la Société Suisse de Sauvetage SSS s'engage. Cet engagement demande pendant la formation et surtout en intervention un haut niveau de concentration et une attention soutenue. Il n'est pas toujours question de vie ou de mort à la SSS, la passion pour la natation de sauvetage s'exprime parfois aussi dans le sport. Les jeunes recrues notamment apprécient beaucoup l'approche sportive et ludique du sauvetage. Comme souvent, l'esprit d'équipe dans la natation de sauvetage, et donc au sein de la SSS, est un élément clé de la réussite. C'est précisément cela que les jeunes de la SSS ont célébré à Coire lors du championnat suisse en relais dans la catégorie Kids (CSJ). C'est la première fois qu'une telle compétition est organisée sur deux jours exclusivement pour 10-14 ans.

Un air de jeux olympiques

L'atmosphère dans la piscine Sand à Coire est sympathique et chargée d'énergie. Alors que les arbitres et la direction de la compétition s'affairent aux derniers préparatifs, les jeunes athlètes se rassemblent. Comme aux Jeux olympiques, les Sections participantes défilent, la plupart brandissant le drapeau de leur Section. La motivation et l'engagement des jeunes membres de la SSS sont palpables. Ils se sont longtemps entraînés en

vue de ce moment et l'anticipation est grande. Ils sont encadrés par des coachs expérimentés, dont l'activité bénévole constitue le fondement d'un entraînement varié et intéressant et donc l'expérience de la natation de sauvetage dans toute la Suisse. Ce sont eux aussi qui s'assurent que tous les compétiteurs et compétitrices soient en bonne position pour le coup d'envoi et donnent encore quelques conseils utiles avant le plongeon. Les encouragements sont unanimes. Bien sûr, on encourage d'abord à grands cris les membres de sa propre équipe, mais les appels et les applaudissements continuent jusqu'à ce que les derniers athlètes atteignent le bord du bassin.

Un engagement bénévole

Impossible de ne pas remarquer la Section SLRG Frauenfeld. Sa délégation a fait le déplacement jusqu'à Coire avec 24 enfants répartis en cinq équipes, «Lorsqu'un événement est organisé, nous participons et témoignons ainsi de notre reconnaissance», explique la monitrice jeunesse Jennifer Fehr qui se réjouit de la tenue des CSJ. Elle est également convaincue que c'est l'occasion de renforcer la cohésion de l'équipe. Elle souligne l'importance de vivre ces moments pour la jeunesse: «Ce

sont les nageurs sauveteurs de demain». Il est important de créer une base de qualité et surtout attrayante pour que les jeunes restent dans les Sections afin qu'ils puissent eux-mêmes continuer à mener la mission «Éviter les noyades!».

Jennifer Fehr bénéficie du soutien de six autres moniteurs et monitrices bénévoles de la Section Frauenfeld. «Sans ce soutien bénévole, nous ne pourrions pas participer à cette compétition», rappelle-t-elle.

Au-delà des barrières linguistiques

Lors des disciplines de compétition officielles, les jeunes nageuses sauveteuses et nageurs sauveteurs font la démonstration de leurs capacités techniques, notamment avec la ceinture et le mannequin de sauvetage, mais s'investissent aussi pleinement à la fin lors de l'épreuve non compétitive. Après l'annonce du classement qui a fait plaisir à beaucoup d'athlètes, même si tous n'ont pas réussi à monter

sur le podium, l'heure est au bilan. «C'était très cool», déclare Jason, 13 ans, avec un grand sourire. Arno, Loris et Erwan de la Section SSS Val-de-Ruz en Suisse romande se montrent tout aussi enthousiastes. Ils déclarent avoir été marqués entre autres par les échanges avec les autres enfants et jeunes qui ont surtout eu lieu lors des activités organisées le samedi soir. La barrière de la langue n'a pas été un problème, d'après les trois garçons. «L'événement s'est déroulé comme je l'avais envisagé avec une super ambiance», résume le président du comité d'organisation, Martin Hepberger, qui remercie toutes les personnes qui ont contribué à la bonne réussite de cette rencontre sportive. Raphael Rohner, représentant de la jeunesse au Comité central, est aussi satisfait. Il voit dans ces championnats la manifestation des valeurs essentielles de la SSS. «J'ai vu des compétitions loyales, un esprit d'équipe et une camaraderie incroyables, et aussi de l'ambition. Ce sont précisément les qualités nécessaires pour sauver des vies», souligne-t-il. Une participante de Frauenfeld, Amanda, décrit sans doute le mieux les émotions positives procurées par les championnats suisses Jeunesse: «On reviendra la prochaine fois, c'est sûr.»



Classement du championnat suisse Jeunesse 2024 (extrait)

Classement général:	1 ^{er} Züri 1 2 ^e Züri 2 3 ^e Coire 1 4 ^e Züri 3 5 ^e Wil 1 6 ^e Frauenfeld 1 7 ^e Wädenswil 2 8 ^e Sarganserland 1 9 ^e Val-de-Ruz 10 ^e Frauenfeld 2
Relais avec mannequin:	1 ^{er} Züri 1 2 ^e Züri 2 3 ^e Frauenfeld 1
Relais avec ceinture de sauvetage:	1 ^{er} Züri 1 2 ^e Züri 2 3 ^e Züri 3
Relais avec corde de sauvetage:	1 ^{er} Züri 1 2 ^e Züri 2 3 ^e Wil 1
Nage d'obstacles:	1 ^{er} Züri 1 2 ^e Züri 2 3 ^e Coire 1
Relais de sauvetage:	1 ^{er} Züri 1 2 ^e Züri 2 3 ^e Coire 1
Lancer au but de balle de sauvetage:	1 ^{er} Coire 1 2 ^e Coire 3 3 ^e Züri 1
Epreuve non compétitive:	1 ^{er} Val-de-Ruz 2 ^e Wil 3 ^e Richterswil

03

DE Ein guter Start verschafft wichtige Sekunden Vorsprung, doch die Geschwindigkeit im Wasser ist schlussendlich entscheidend.

FR Un bon départ donne de précieuses secondes d'avance, mais c'est la vitesse dans l'eau qui s'avère au final déterminante.

IT Una buona partenza dà un importante vantaggio di qualche secondo, ma alla fine è decisiva la velocità.

04

DE Lautstark werden die Teamkolleg:innen, aber auch die Rettungsschwimmer:innen von anderen Sektionen, angefeuert.

FR On encourage à grands cris les membres de sa propre équipe, mais aussi les nageuses et nageurs des autres Sections.

IT I compagni di squadra, ma anche i nuotatori e le nuotatrici di salvataggio delle altre Sezioni, vengono motivati a gran voce.

Lo spirito di squadra sportivo garantisce il futuro della SSS

Per la prima volta in assoluto, a Coira sono stati organizzati i Campionati svizzeri giovanili esclusivamente per la categoria Kids. L'obiettivo principale è stato non solo quello della competizione, ma anche quello di celebrare lo spirito di squadra oltre i confini delle Sezioni e della lingua.

Testo: Christoph Merki
Immagini: SSS

Salvare vite e «Evitare gli annegamenti» sono la missione della Società Svizzera di Salvataggio SSS. Un impegno che durante la formazione e soprattutto durante gli interventi richiede grande concentrazione e una spiccata capacità di focalizzarsi sulle priorità. Nella SSS non si tratta però solo di vita o di morte, a volte la passione per il nuoto di salvataggio si esprime anche in ambito sportivo. L'approccio sportivo e ludico al tema del salvataggio viene apprezzato soprattutto dai giovani nuotatori e dalle giovani nuotatrici di salvataggio. Come spesso accade, infatti, lo spirito di squadra è uno degli elementi che porta il nuoto di salvataggio, e quindi la SSS, al successo. Questo è esattamente ciò che le giovani leve della SSS hanno onorato a Coira in occasione dei Campionati svizzeri a staffetta nella categoria Kids (CSG). È la prima volta che una competizione di questo genere viene organizzata esclusivamente per nuotatrici e nuotatori di 10-14 anni su due giorni.

Spirito olimpico

L'atmosfera alla piscina coperta Sand di Coira è allegra e carica di energia. Mentre i giudici di gara e la direzione di gara si occupano degli ultimi preparativi, le giovani atlete e i giovani atleti si riuniscono. Come ai Giochi Olimpici, le Sezioni partecipanti si recano sul luogo della com-



06



05

petizione, spesso sventolando anche la bandiera della Sezione. La motivazione e l'impegno delle giovani leve della SSS si percepiscono chiaramente: si sono allenate a lungo per questo momento tanto atteso. A guidarle un gruppo di allenatori e allenatrici esperti che, con la loro attività a titolo volontario, gettano le basi per un allenamento vario e attrattivo e quindi fanno conoscere il nuoto di salvataggio in tutta la Svizzera. Si assicurano anche che tutti i concorrenti siano nella giusta posizione al fischio d'inizio e danno loro consigli utili prima che si buttino in acqua. Il tifo però non viene fatto solo dai compagni di Sezione. Naturalmente a essere sostenuti a gran voce sono soprattutto i Membri della propria squadra, ma le grida e gli applausi di sostegno si fermano solo quando anche gli ultimi concorrenti raggiungono il bordo piscina.

Impegno a titolo volontario

È impossibile non notare in particolare la Sezione SSS di Frauenfeld. La delegazione si è recata a Coira con un totale di 24 bambini, suddivisi in cinque squadre. «Quando viene organizzato qualcosa, noi siamo presenti e ci teniamo anche a mostrare la nostra gratitudine», afferma Jennifer Fehr, responsabile giovani, in impaziente attesa dello svolgimento dei CSG. È inoltre convinta che un evento del genere possa unire la squadra e sottolinea l'importanza dell'esperienza per i giovani: «questi sono i nuotatori e le nuotatrici di salvataggio del futuro». Di conseguenza, è importante creare una base valida e soprattutto attrattiva affinché i giovani rimangano nelle Sezioni per poi portare avanti la missione «Prevenire gli annegamenti!». Jennifer Fehr viene sostenuta da altri sei monitori e monitorici volontari della Sezione di Frauenfeld. «Senza il loro sostegno a titolo volontario non potremmo partecipare a questa competizione», fa notare.

Superare le barriere linguistiche

Durante le discipline di gara ufficiali, i giovani nuotatori e le giovani nuotatrici di salvataggio danno prova delle loro abilità tecniche con l'uso, fra l'altro, della cintura di salvataggio e del manichino, ma impiegano il massimo impegno anche nella gara finale di intrattenimento. Dopo la premiazione che ha visto molti partecipanti raggianti, anche se non tutti sono saliti sul podio, è arrivato il momento di trarre un bilancio. «È stato un evento fantastico», commenta felice il 13enne Jason. Sono altrettanto entusiasti anche Arno, Loris ed Erwan della Sezione SSS di Val-de-Ruz della Romandia. Per loro è stato magnifico anche lo scambio e la condivisione con gli altri bambini e ragazzi, avvenuto soprattutto durante il programma serale di sabato. Le barriere linguistiche sono state superate senza problemi, sottolineano i tre. «L'evento si è svolto proprio come l'avevo immaginato, con una bellissima atmosfera», sintetizza il presidente del CO Martin Hepberger, ringraziando tutti coloro che hanno contribuito al suo successo. Anche Raphael Rohner, rappresentante dei giovani nel Comitato centrale, è entusiasta: ritiene che i valori essenziali della SSS siano stati rispettati in questi campionati. «Ho visto delle competizioni leali, un incredibile spirito di squadra e cameratismo, ma anche ambizione: esattamente le qualità che servono per salvare vite umane», sottolinea. Le emozioni felici che l'esperienza dei Campionati svizzeri giovanili ha fatto provare traspariscono probabilmente al meglio dalle parole della partecipante Amanda di Frauenfeld: «Ci saremo sicuramente anche la prossima volta».

Classifica Campionati svizzeri giovanili 2024 (estratto)

Classifica generale:	1. Zurigo 1 2. Zurigo 2 3. Coira 1 4. Zurigo 3 5. Wil 1 6. Frauenfeld 1 7. Wädenswil 2 8. Sarganserland 1 9. Val-de-Ruz 10. Frauenfeld 2
Staffetta con manichino:	1. Zurigo 1 2. Zurigo 2 3. Frauenfeld 1
Staffetta con cintura di salvataggio:	1. Zurigo 1 2. Zurigo 2 3. Zurigo 3
Staffetta con corda di salvataggio:	1. Zurigo 1 2. Zurigo 2 3. Wil 1
Nuoto a ostacoli:	1. Zurigo 1 2. Zurigo 2 3. Coira 1
Staffetta di salvataggio:	1. Zurigo 1 2. Zurigo 2 3. Coira 1
Lancio cubo di salvataggio:	1. Coira 1 2. Coira 3 3. Zurigo 1
Gara di intrattenimento:	1. Val-de-Ruz 2. Wil 3. Richterswil

05

DE Sportlicher Ehrgeiz und kameradschaftliche Emotionen prägen die Jugend Schweizermeisterschaft in Chur.

FR L'ambition sportive et les émotions partagées ont marqué le championnat suisse Jeunesse à Coire.

IT Ambizione sportiva e spirito di squadra segnano i Campionati svizzeri giovanili di Coira.

06

DE Als Vertreter des Zentralvorstandes hatte Raphael Rohner die Ehre, die begehrten Medaillen zu verleihen.

FR En tant que représentant du Comité central, Raphael Rohner a eu l'honneur de remettre les médailles.

IT Quale rappresentante del Comitato centrale, Raphael Rohner ha avuto l'onore di consegnare le tanto ambite medaglie.



Interaktive Präventionsarbeit direkt am Wasser

In der Schweiz ertrinken im langjährigen Durchschnitt rund 50 Personen pro Jahr tödlich. Umso wichtiger ist es, die Gefahren des Wassers antizipieren zu können. Dies gilt vor allem auch für Menschen, die aus fernen Ländern in die Schweiz gelangen und in hohem Masse auf unbegleitete Minderjährige Asylsuchende (UMA). «Wir haben in den vergangenen Jahren vermehrt Wasserunfälle mit UMAs registriert», bestätigte Marc Lehmann, Bereichsleiter Bade- und Eisanlagen der Stadt Zürich.

Erfolgreicher Pilot-Spaziergang

Zusammen mit der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG, der Asylorganisation Zürich (AOZ) sowie dem Bundesasylzentrum Zürich (BAZ) führte die Stadt Zürich deshalb zum ersten Mal einen Präventionsspaziergang durch. Mithilfe von Piktogrammen zeigten mehrere Vertreter der SLRG Stellen auf, wo Baden gefährlich und wo erlaubt ist. Besonders interessiert zeigten sich die rund 25 Teilnehmenden beim Einsatz der Rettungsmittel. Mit Rettungsring und -würfel konnten sie sich selbst als Retter ausprobieren und den Figuranten Neil Herrmann von der SLRG Sektion Rafzerfeld aus den Fluten der Limmat ziehen.



Prévention interactive au bord de l'eau

En Suisse, la moyenne à long terme des noyades mortelles est d'une cinquantaine de personnes par an. Il est donc important de savoir anticiper les dangers de l'eau. Cela vaut surtout pour les personnes qui viennent de contrées lointaines et principalement pour les requérant·es d'asile mineurs non accompagnés (RMNA). «Nous avons constaté ces dernières années une augmentation d'accidents aquatiques impliquant des RMNA», a confirmé Marc Lehmann, responsable des piscines et patinoires de la ville de Zurich.

Une promenade pilote réussie

En collaboration avec la Société Suisse de Sauvetage SSS, l'Organisation zurichoise pour l'asile (AOZ) et le centre fédéral pour requérants d'asile (CFA) de Zurich, la ville de Zurich a donc organisé pour la première fois une promenade de prévention. Plusieurs représentants de la SSS ont montré à l'aide de pictogrammes les endroits où la baignade est dangereuse et où elle est autorisée. Les quelque 25 participant·es ont été particulièrement intéressés par l'utilisation des moyens de sauvetage. Avec l'anneau et le cube de sauvetage, ils ont pu s'improviser sauveteurs et tirer la «victime» Neil Herrmann (Section SLRG Rafzerfeld) des flots de la Limmat.

Lavoro di prevenzione interattivo direttamente a contatto con l'acqua

In Svizzera, la media a lungo termine è di circa 50 annegamenti mortali all'anno. Proprio per questo è ancora più importante saper prevedere i pericoli dell'acqua. Ciò vale in particolare per le persone che arrivano in Svizzera da Paesi lontani e, perlopiù, per i richiedenti l'asilo minorenni non accompagnati (RMNA). «Negli ultimi anni registriamo un numero crescente di incidenti in acqua le cui vittime sono i RMNA», ha confermato Marc Lehmann, responsabile del settore impianti balneari e piste di ghiaccio della città di Zurigo.

Passeggiata sperimentale riuscita

Insieme alla Società Svizzera di Salvataggio SSS, all'organizzazione per l'asilo di Zurigo e al Centro federale d'asilo di Zurigo, la città di Zurigo ha quindi effettuato per la prima volta, una passeggiata di prevenzione. Grazie all'uso di pittogrammi, diversi rappresentanti della SSS hanno indicato i punti in cui fare il bagno è pericoloso e quelli in cui è consentito. I circa 25 partecipanti si sono mostrati particolarmente interessati durante l'impiego dei mezzi di salvataggio. Con il salvagente e il cubo di salvataggio hanno potuto testare le proprie abilità di soccorritori portando in salvo dalle acque della Limmat la presunta vittima impersonata da Neil Herrmann della Sezione SSS di Rafzerfeld.



Neue Baderegeltafel am Brienzersee

Seit neuestem steht eine neue SLRG Baderegeltafel bei der Hightide Kayak School im Strandbad Bönigen (Brienzersee), an einem prominenten Platz direkt neben dem Schwimmbecken. Sie ergänzt die bereits etwas ältere Tafel, die sich am Eingang des Strandbads befindet. Damit leistet das Hightide-Team wichtige Unterstützung für die SLRG Mission «Ertrinken verhindern!», und für mehr Wassersicherheit am, im und auf dem Wasser.

Während der aktuellen Saison 2024 läuft die Baderegeltabelle bereits das neunte Jahr. Diese wurde zum Start der Partnerschaft der SLRG mit dem Krankenversicherer Visana lanciert und erlaubt es beiden Partnern, gemeinsam aufzutreten und sich direkt für die Ertrinkungsprävention einzusetzen. So stellt Visana pro Badesaison ein gewisses Kontingent an Bade- und Flussregeltafeln zur Verfügung. Diese werden an Bäder, Polizeikörper oder Gemeinden abgegeben, um entweder ältere Tafeln zu ersetzen oder neue Badeplätze zu beschildern. Kennen Sie einen Ort, an welchem eine unserer Tafeln Ertrinken verhindern könnte? Gerne nehmen wir Ihre Inputs auf kom@slrg.ch auf.

Un nouveau panneau avec les maximes de la baignade au lac de Brienz

Un nouveau panneau avec les maximes de la baignade de la SSS a été installé récemment près de la Hightide Kayak School sur la plage de Bönigen (lac de Brienz), à un endroit bien visible juste à côté de la piscine. Il complète l'ancien panneau qui se trouve à l'entrée de la plage. L'équipe de Hightide contribue ainsi de manière importante à la mission de la SSS «Éviter les noyades!» et améliore la sécurité au bord, dans et sur l'eau.

La campagne des maximes de la baignade fête ses neuf ans en cette saison 2024. Celle-ci a été lancée au début du partenariat de la SSS avec l'assureur maladie Visana et permet aux deux partenaires de conjuguer leur présence et de s'engager directement pour la prévention de la noyade. Ainsi, à chaque saison de baignade, Visana met à disposition un certain contingent de panneaux avec les maximes de la baignade et de la rivière. Ces panneaux sont remis aux piscines, corps de police ou communes pour remplacer les anciens panneaux ou équiper de nouveaux lieux de baignade. Vous connaissez un lieu où un de nos panneaux pourrait empêcher les noyades? Vos suggestions sont les bienvenues, écrivez-nous à kom@slrg.ch.

Nuova lavagnetta delle Regole per il bagnante al Lago di Brienz

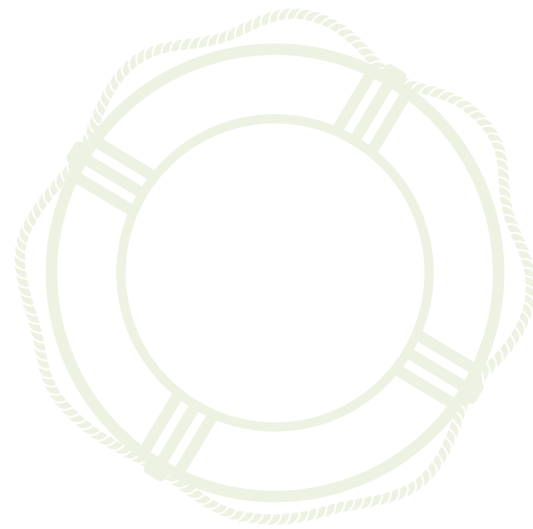
Recentemente è stata installata una lavagnetta delle Regole per il bagnante della SSS vicino alla Hightide Kayak School al lido di Bönigen (Lago di Brienz), in una posizione ben visibile proprio accanto alla piscina. Questa si aggiunge alla lavagnetta già presente da qualche tempo all'entrata del lido. In questo modo, il team della Hightide fornisce un importante supporto alla missione della SSS «Evitare gli annegamenti!» e contribuisce ad aumentare la sicurezza attorno all'acqua, in acqua e sull'acqua.

L'attuale stagione 2024 segna il nono anno della campagna delle Regole per il bagnante. Questa campagna è stata lanciata all'inizio della collaborazione tra la SSS e l'assicuratore Visana e consente a entrambi i partner di supportarsi pubblicamente e di impegnarsi in modo diretto per la prevenzione degli annegamenti: ogni stagione di balneazione Visana sponsorizza una certa quantità di lavagnette delle Regole per il bagnante e per i fiumi che vengono consegnate a piscine, corpi di polizia o Comuni per sostituire le lavagnette più vecchie o per posizionarle in nuove zone di balneazione. Conoscete un luogo in cui una delle nostre lavagnette potrebbe prevenire gli annegamenti? Saremo lieti di ricevere i vostri suggerimenti all'indirizzo kom@slrg.ch.

Gelebte Präventionsarbeit zum Anfassen und Mitmachen

«Ertrinken verhindern!» funktioniert am besten vor Ort bei den Menschen. Darum wurde nach der Premiere vor zwei Jahren nun ein weiteres Präventionsweekend durchgeführt. Anschaulich präsentierten die teilnehmenden Sektionen die Möglichkeiten, wie Menschen vor dem Ertrinkungstod verschont werden können.

Text: Christoph Merki
Fotos: SLRG



01

DE Übung macht den Meister – mit BLS-AED Puppen konnten sich die Besucher in Lachen in der Reanimation üben.

FR C'est en forgeant qu'on devient forgeron. A Lachen, le public a pu s'entraîner à la réanimation avec les mannequins BLS-AED.

IT L'esercizio è un buon maestro: con i manichini BLS-DAE i visitatori a Lachen hanno potuto esercitarsi nella rianimazione.

Auf diversen Kanälen klärt die SLRG mit ihren Sektionen übers ganze Jahr hinweg unterschiedliche Zielgruppen auf die Gefahren am, im und auf dem Wasser auf und sensibilisiert auf das überlebenswichtige, richtige Verhalten. Am besten aber funktioniert die Prävention immer noch dort, wo die Botschaften platziert werden wollen: bei den Menschen. Aus diesem Grund fand diesen Sommer die zweite Durchführung des Präventionsweekends statt. Mehrheitlich aus der Region Zürich, aber auch im Kanton Schwyz und in der Romandie haben sich Sektionen dieser Kampagne angeschlossen.

Direkter Kontakt als Erfolgsrezept

Wie steht es um das Wissen im Notfall? Diese Frage stellte die SLRG Lachen. Interaktiv gestaltet, konnten sich die Marktbesucher im Reanimieren testen und bekamen gleichzeitig auch die sechs Baderegeln mit auf den Weg. «Wir wollen aufzeigen, wie wichtig das richtige Reagieren ist, auch für junge Personen», erklärte die Rettungsschwimmerin Anna Held. Währenddessen fokussierte die SLRG Altberg mit einem übergrossen Wimmelbild auf junge Badegäste in Urdorf und konnte gleichzeitig die Eltern auf die wichtige Baderegul Nr.1 aufmerksam machen – Kinder nur begleitet ans Wasser lassen. Sich gleich selbst als Retter versuchen, stand in Männedorf an. Die verschiedenen Rettungsgeräte selbst in die Hand zu nehmen, kam gut an. «Das müsst ihr viel mehr machen, das finde ich eine super Sache», lobte Esther Caminada. Prävention kombiniert mit Werbung in eigener Sache demonstrierte die Sektion Züri, wo der SLRG-Nachwuchs seine ausgereiften Rettungstechniken demonstrierte, während in Winterthur humoristisch angehaucht eine Baywatch-Show die Aufmerksamkeit der Hallenbadbesucher gewann und so die Botschaften der SLRG direkt weitergegeben werden konnten.

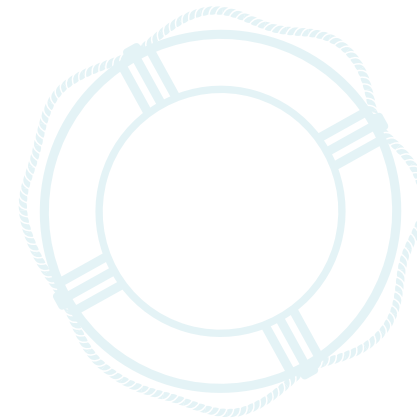


01

Faire vivre le travail de prévention

Dans l'idéal, la mission «Éviter les noyades!» s'effectue au contact de la population. C'est pourquoi après la première édition il y a deux ans, un nouveau week-end de prévention a été organisé. Les Sektionen participantes ont présenté les moyens permettant de prévenir les décès par noyade.

Texte: Christoph Merki
Photos: SSS



02

DE Der Selbstversuch im Rettungsmiteinsatz lockte die Gäste in Männedorf an, wo die präventive Botschaft der SLRG platziert werden konnte.

FR A Männedorf, la manipulation des moyens de sauvetage a attiré les curieux, permettant ainsi la communication du message de prévention de la SSS.

IT La possibilità di provare personalmente i mezzi di salvataggio ha attirato le persone a Männedorf, dove è stato possibile trasmettere il messaggio di prevenzione della SSS.

Toute l'année durant, la SSS et ses Sektionen utilisent différents canaux pour alerter les différents groupes cibles sur les dangers au bord, dans et sur l'eau et les sensibiliser à adopter un bon comportement susceptible de sauver des vies. Cependant, la prévention fonctionne toujours mieux là où les messages doivent être communiqués, c'est-à-dire auprès du public. C'est pourquoi la deuxième édition du week-end de la prévention a été organisée cet été. Les Sektionen qui ont rejoint cette campagne étaient principalement originaires de la région de Zurich, mais le canton de Schwyz et la Suisse romande étaient aussi représentés.

Le contact direct comme clé du succès

Quels sont les bons réflexes en cas d'urgence? Telle était la question posée par la Sektion SLRG Lachen. Les passants ont pu s'essayer à la réanimation au cours d'un exercice interactif et ont reçu au passage les six maximes de la baignade. «Nous voulons montrer à quel point il est important de bien réagir, y compris aussi pour les personnes jeunes», a expliqué la nageuse sauveteuse Anna Held. Quant à la Sektion SLRG Altberg, elle s'est concentrée sur les jeunes baigneurs à Urdorf en s'appuyant sur une image de foule surdimensionnée. Elle a attiré l'attention des parents sur la maxime no 1: les enfants au bord de l'eau doivent toujours être accompagnés.

Pour s'essayer au sauvetage, il fallait être à Männedorf. Les participant-es ont apprécié de pouvoir manipuler les différents équipements de sauvetage. «Vous devriez faire ça plus souvent, c'est super», s'est enthousiasmée Esther Caminada. La Sektion Züri a combiné prévention et promotion. Les jeunes de la SSS ont démontré leurs techniques de sauvetage très au point, alors qu'à Winterthur on a parié avec un show de Baywatch sur l'humour pour attirer l'attention des visiteurs de la piscine et transmettre ainsi directement les messages de la SSS.



02

Lavoro di prevenzione pratico e coinvolgente

«Evitare gli annegamenti» è possibile soprattutto a diretto contatto con le persone. Ecco perché, a due anni dalla prima volta, ora si è tenuto un altro weekend di prevenzione. Le Sezioni partecipanti hanno presentato in modo tangibile le possibilità per evitare che le persone anneghino.

Testo: Christoph Merki
Immagini: SLRG

Le Sezioni della SSS sull'arco di tutto l'anno informano diversi gruppi target in merito ai pericoli attorno all'acqua, in acqua e sull'acqua e li sensibilizzano riguardo al comportamento corretto e salvavita da tenere. La prevenzione funziona però sempre al meglio tra la gente, esattamente laddove i messaggi devono arrivare. Ecco perché quest'estate si è tenuto il secondo weekend di prevenzione. Hanno aderito a questa campagna principalmente le Sezioni della Regione di Zurigo, ma anche del Cantone di Svitto e della Romandia.

Il segreto del successo: contatto diretto

Quanto sapete del comportamento in caso di emergenza? Questa è stata la domanda posta dalla SSS di Lachen. I visitatori del mercato hanno potuto cimentarsi in modo interattivo nella rianimazione e, al contempo, conoscere le sei Regole per il bagnante. «Vogliamo mostrare quanto sia importante, anche per i giovani, reagire correttamente», ha spiegato la nuotatrice di salvataggio Anna Held. La SSS di Altberg, invece, con un'enorme immagine ha puntato sui giovani bagnanti di Urdorf e, al contempo, è riuscita a richiamare l'attenzione dei genitori sull'importante regola per il bagnante n. 1: non lasciare bambini incustoditi vicino all'acqua.

A Männedorf c'è stata la possibilità di mettersi nei panni di un soccorritore. La possibilità di maneggiare personalmente gli strumenti di salvataggio ha riscosso grande successo. «Dovete farlo molto più spesso, penso sia una cosa fantastica», ha commentato Esther Caminada. L'utilità di combinare la prevenzione con la pubblicità è stata dimostrata dalla Sezione di Zurigo, dove le giovani leve della SSS hanno mostrato le loro comprovate tecniche di salvataggio; mentre a Winterthur, uno spettacolo Baywatch con un tocco di umorismo ha attirato l'attenzione dei bagnanti della piscina coperta, consentendo di trasmettere direttamente i messaggi della SSS.



03

DE Den Einsatz der Rettungsleine und weitere Rettungstechniken demonstrierte der Nachwuchs der SLRG Sektion Züri.

FR Les jeunes de la Section SLRG Züri ont fait la démonstration de l'utilisation de la corde de sauvetage et d'autres techniques.

IT Le giovani leve della SSS Sezione di Zurigo hanno mostrato l'uso della corda di salvataggio e altre tecniche di salvataggio.

03



Heissluftballon in Seenot

Damit die Abläufe im Notfall reibungslos funktionieren, üben die SLRG Sektionen regelmässig den Ernstfall – oftmals auch gemeinsam mit weiteren Rettungsorganisationen. So fand Ende Juni in Ascona die Übung «Balloon Ditching 24» statt, an welcher neben den SLRG Sektionen Gambarogno, Minusio, Locarno und Ascona auch die Feuerwehr Lugano, der lokale Rettungsdienst und die Gruppo Aerostatico Ticino beteiligt waren.

Ziel der gemeinsamen Übung war es, das Interventionsprotokoll für den Fall zu trainieren, dass ein Heissluftballon auf dem See in Schwierigkeiten gerät. Hierzu gab es zwei simulierte Szenarien: zuerst musste der Heissluftballon wegen Windmangels ans Ufer geschleppt werden, danach galt es, dessen Besatzung und Ausrüstung nach einem Absturz ins Wasser sicher an Land zu bringen.

Neben den Übungsbeteiligten waren auch Gäste vor Ort, darunter Clemente Gramigna, Vizepräsident der SLRG, sowie Anna Nizzola, Präsidentin der beratenden Kommission «Acque sicure» des Kantons Tessin. Sie zeigten sich, wie auch die Übungsleitung, nach der erfolgreichen Übung von den Kompetenzen und Fähigkeiten der Retter:innen überzeugt.

Montgolfière en détresse sur le lac

Pour que les procédures fonctionnent sans accroc en cas d'urgence, les Sections de la SSS font régulièrement des exercices, parfois aussi en commun avec d'autres organisations de sauvetage. L'exercice «Balloon Ditching 24» a ainsi eu lieu fin juin à Ascona. Les Sections de Gambarogno, Minusio, Locarno et Ascona ainsi que les pompiers de Lugano, le service de sauvetage local et le Gruppo Aerostatico Ticino y ont participé.

L'objectif de cet exercice commun était de s'entraîner au protocole d'intervention au cas où une montgolfière serait en détresse sur le lac. Deux scénarios ont été simulés : tirer la montgolfière vers la rive à cause du manque de vent, et ensuite ramener à terre l'équipage et l'équipement après la chute de la montgolfière dans l'eau.

En plus des participant-es à l'exercice, quelques invités étaient présents sur place, dont Clemente Gramigna, vice-président de la SSS, et Anna Nizzola, présidente de la commission consultative «Acque sicure» du canton du Tessin. Comme la direction de l'exercice, ils ont été convaincus par les compétences et capacités des sauveteuses et sauveteurs après cet exercice réussi.

Una mongolfiera in difficoltà sul lago

Affinché in caso di emergenza si possa agire senza intoppi, le Sezioni della SSS si esercitano regolarmente simulando le situazioni di emergenza, spesso anche insieme ad altre organizzazioni di salvataggio. A fine giugno, ad Ascona si è svolta l'esercitazione «Balloon Ditching 24», in cui sono state coinvolte le Sezioni SSS di Gambarogno, Minusio, Locarno e Ascona, nonché i pompieri di Locarno e il Gruppo Aerostatico Ticino.

Lo scopo dell'esercitazione congiunta era quello di praticare il protocollo di intervento nel caso in cui una mongolfiera si trovasse in difficoltà sul lago. Sono stati simulati due scenari: nel primo a causa della mancanza di vento la mongolfiera doveva essere trainata a riva, nel secondo l'equipaggio e il materiale precipitati in acqua dovevano essere portati a riva in sicurezza.

Oltre ai partecipanti all'esercitazione, erano presenti anche alcuni ospiti, tra cui Clemente Gramigna, Vicepresidente della SSS, e Anna Nizzola, presidente della Commissione consultiva «Acque sicure» del Canton Ticino. Le competenze e le capacità dei soccorritori e delle soccorritrici hanno convinto sia i responsabili dell'esercitazione sia gli ospiti.



Das «pur» nachhaltig verpackt

Umweltschutz und Nachhaltigkeit – wichtige Themen, die auch den Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmern am Herzen liegen. Nicht nur draussen in der Natur und speziell in den Gewässern sind wir bestrebt, unseren Beitrag zu leisten. Auch auf der SLRG Geschäftsstelle orientieren wir uns in unseren Tätigkeiten an diesen Grundsätzen. Eine konkrete Umsetzung, unser Magazin «pur», halten Sie gerade in Ihren Händen.

Denn: aufgrund der Adressierung und Individualisierung muss jedes Exemplar separat verpackt werden. Um dabei eine möglichst wirtschaftliche und ressourcenschonende Verpackung zu verwenden, hat sich nach einigen Tests die aktuelle Lösung herauskristallisiert. Die Folie, die wir verwenden, besteht aus mindestens 70 Prozent rezyklierter Altfolie, ist zu 100 Prozent recyclingfähig und verbraucht somit weniger Primärstoffe.

L'emballage écoresponsable de «pur»

La protection de l'environnement et la soutenabilité sont des enjeux importants pour les nageuses sauveteuses et nageurs sauveteurs. Il n'y a pas que dans la nature et dans les lacs et rivières en particulier que nous tenons à apporter notre contribution. Au Siège administratif de la SSS aussi, nous suivons ces principes dans nos activités. Notre magazine «pur» que vous tenez entre les mains est une réalisation concrète.

En effet, en raison de l'adressage et de la personnalisation, chaque exemplaire doit être emballé séparément. Afin d'utiliser un emballage qui soit le plus économique et le plus respectueux des ressources, il a fallu faire quelques tests pour aboutir à la solution actuelle. Le film que nous utilisons est constitué d'au moins 70 % de film usagé recyclé, il est entièrement recyclable et consomme ainsi moins de matières premières primaires.

«pur» in una veste sostenibile

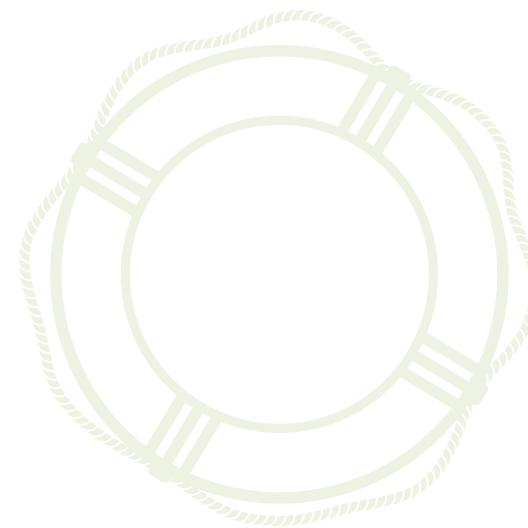
Protezione dell'ambiente e sostenibilità sono temi importanti che stanno a cuore anche alle nuotatrici e ai nuotatori di salvataggio. Non solo all'aperto, nella natura e soprattutto nelle acque ci impegniamo a dare il nostro contributo, ma anche a livello di Sede amministrativa orientiamo le nostre attività a questi principi. Un esempio concreto è la nostra rivista «pur» che tenete ora tra le mani.

Infatti, per poter indirizzare e inviare ad ognuno la propria copia è necessario imballare ogni rivista separatamente. Per utilizzare un imballaggio il più possibile economico e rispettoso delle risorse, dopo vari test abbiamo optato per la soluzione attuale. La pellicola che utilizziamo è composta per almeno il 70 per cento da materiale riciclato ed è al 100 per cento riciclabile; richiede quindi pochissime materie prime.

Vom Geschäftsführer zur Geschäftsleitung

Am 27. April 2024 fand auf dem Campus Sursee die 80. Delegiertenversammlung (DV) der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG statt. Im Fokus standen unter anderem der organisatorische Wechsel von einem Geschäftsführer zu einer dreiköpfigen Geschäftsleitung sowie die längerfristige Finanzierung der SLRG.

Text: Saskia Meienberg
Fotos: SLRG



Die SLRG entwickelt sich als agile und zukunftsgerichtete Organisation stetig weiter. Dies zeigte sich auch an der diesjährigen DV in Sursee. So wurde nach einstimmiger Annahme durch die anwesenden Delegierten die mittlerweile 125. Sektion in der SLRG-Familie willkommen geheissen: die Section de Sauvetage et de Secourisme de Cossonay. Eine weitere Veränderung betraf die organisatorische Änderung im operativen Bereich von einem Geschäftsführer zur neuen Geschäftsleitung. Dieser Wechsel hat sich seit der Einführung der Selbstorganisation auf der SLRG Geschäftsstelle ab 2019 langsam aber sicher abgezeichnet. Neu amtierend Marc Audeoud (Rettung), Denise Bieri (Verbandsmanagement) und Christoph Merki (Kommunikation & Marketing) als Verbindungselement zwischen der Geschäftsstelle und dem Zentralvorstand.

Vernetzt und Transparent

Ein weiterer Fokus lag zudem auf der mittel- bis langfristigen Finanzierung der SLRG. Während am Vormittag die statutarischen Geschäfte abgewickelt wurden, war der Nachmittag für den gemeinsamen Austausch reserviert. In Gruppen diskutierten die Teilnehmenden in themenspezifischen Gruppen die aktuelle Finanzierung sowie über künftige Finanzierungsmöglichkeiten. Dabei wurde grosser Wert auf möglichst durchmischte Gruppen gelegt, in welchen sich jeweils Mitglieder verschiedener Sektionen, der Geschäftsstelle und des Zentralvorstandes (ZV) untereinander rege austauschten. Die resultierenden Inputs wurden anschliessend dem ZV zur Verfügung gestellt, um die nötigen weiteren Schritte, gestützt auf die Diskussion mit den Vertretenden der Sektionen, beschliessen zu können.

01

DE An der Delegiertenversammlung herrschte bei den statutarischen Geschäften mehrheitlich Einstimmigkeit.

FR Les points statutaires ont en grande partie fait l'unanimité lors de l'Assemblée des délégués.

IT L'Assemblea dei Delegati ha raggiunto l'unanimità della maggioranza riguardo alle attività previste dagli statuti.



Passage d'un directeur à une direction

La 80^e Assemblée des délégué-es (AD) de la Société Suisse de Sauvetage SSS a eu lieu au Campus Sursee le 27 avril 2024. Le changement organisationnel d'un directeur à une direction générale composée de trois personnes ainsi que le financement à long terme de la SSS ont été au cœur des discussions.

Texte: Saskia Meienberg
Photos: SSS

La SSS est une organisation agile et tournée vers l'avenir qui ne cesse de se développer, comme l'a montré l'AD de cette année à Sursee. La Section de Sauvetage et de Secourisme de Cossonay est la 125^e Section à rejoindre la famille SSS, son adhésion a été acceptée à l'unanimité des délégué-es présents. Autre changement organisationnel au programme : le passage sur le plan opérationnel d'un Directeur à la nouvelle Direction générale. Ce changement s'est dessiné lentement mais sûrement depuis l'adoption à partir de 2019 de l'auto-organisation au Siège administratif de la SSS. Marc Audeoud (sauvetage), Denise Bieri (gestion de l'association) et Christoph Merki (communication et marketing) assurent désormais le lien entre le Siège administratif et le Comité central.

Communauté et transparence

L'autre thème phare concernait le financement à moyen et long terme de la SSS. Les affaires statutaires ont été traitées le matin et l'après-midi était réservé aux échanges communs. Les participant-es ont discuté en groupes thématiques du financement actuel et des futures possibilités de financement. On a veillé tout particulièrement à ce que les groupes soient les plus mélangés possibles, ces groupes ont permis des discussions intenses entre les membres de différentes Sections, du Siège administratif et du Comité central (CC). Les suggestions qui ont émergé ont été transmises au CC pour qu'il puisse décider des étapes suivantes nécessaires sur la base des discussions avec les représentant-es de Sections.



02

DE Die neue Geschäftsleitung der SLRG, bestehend aus Christoph Merki (links), Denise Bieri und Marc Audeoud.

FR La nouvelle Direction générale de la SSS composée de Christoph Merki (à gauche), Denise Bieri et Marc Audeoud.

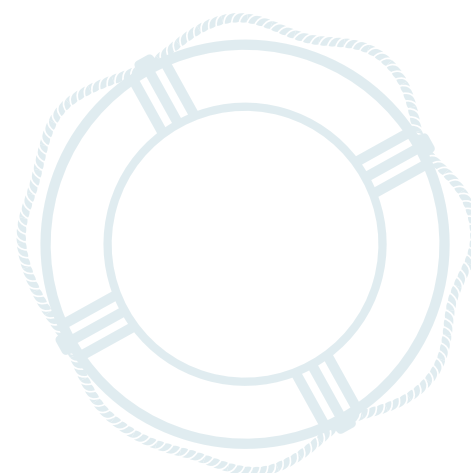
IT La nuova Direzione della SSS, composta da Christoph Merki (sinistra), Denise Bieri e Marc Audeoud.

02

Da un Direttore esecutivo a una Direzione

Il 27 aprile 2024 si è tenuta al Campus Sursee l'80^a Assemblea dei Delegati (AD) della Società Svizzera di Salvataggio SSS. L'attenzione è stata posta, tra l'altro, sul cambiamento organizzativo da un Direttore esecutivo a una Direzione composta da tre persone nonché sul finanziamento a lungo termine della SSS.

Testo: Saskia Meienberg
Immagini: SSS



La SSS sta diventando sempre più un'organizzazione agile e orientata al futuro. Ciò è emerso anche all'AD di quest'anno tenutasi a Sursee. Dopo l'approvazione unanime dei Delegati presenti, è stata accolta nella famiglia SSS la 125^a Sezione: la Section de Sauvetage et de Secourisme de Cossonay. Un altro cambiamento è avvenuto nel settore operativo, con il passaggio da un Direttore esecutivo alla nuova Direzione. Questo cambiamento si è dimostrato via via inevitabile dopo l'introduzione dell'auto-organizzazione nella Sede amministrativa nel 2019. Marc Audeoud (salvataggio), Denise Bieri (gestione della società) e Christoph Merki (comunicazione e marketing) fungono ora da intermediari tra la Sede amministrativa e il Comitato centrale.

Inclusione e trasparenza

Un altro argomento centrale è stato il finanziamento a medio e lungo termine della SSS. Mentre al mattino si sono svolte le attività previste dagli statuti, il pomeriggio è stato dedicato allo scambio di idee. In gruppi tematici specifici, i partecipanti hanno discusso l'attuale finanziamento e le future possibilità di finanziamento. È stata prestata particolare attenzione alla creazione di gruppi il più possibile eterogenei, con Membri di diverse Sezioni, della Sede amministrativa e del Comitato centrale (CC): lo scambio di idee è stato intenso. Gli spunti che ne sono emersi sono stati presentati al CC affinché, sulla base della discussione con i rappresentanti delle Sezioni, si potesse decidere come procedere.



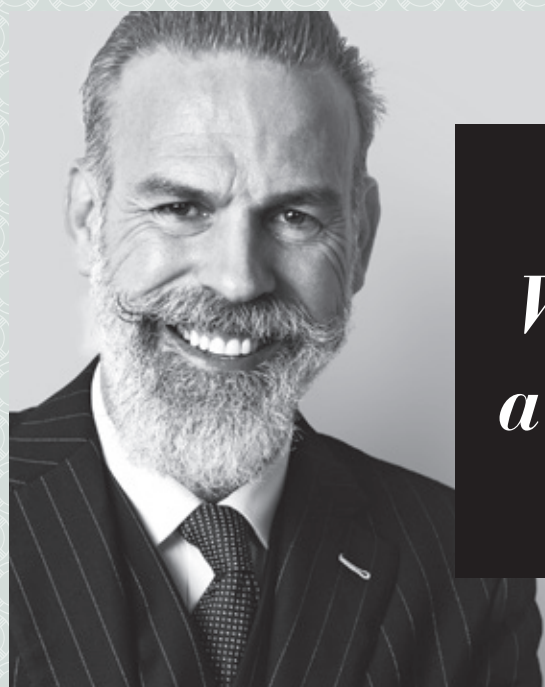
03

DE Während des Themenachmittags wurde in Gruppen über zukünftige Finanzierungsmöglichkeiten diskutiert.

FR Les futures possibilités de financement ont fait l'objet de discussions intenses en groupes lors de l'après-midi thématique.

IT Durante il pomeriggio tematico si sono svolte vivaci discussioni di gruppo sulle future possibilità di finanziamento.

03



*Viel mehr
als Druck.*

Das innovative Familienunternehmen für
Printmedien und digitale Kommunikationslösungen –
schweizweit vertreten.



SHELLENBERGGRUPPE
schellenberggruppe.ch



OneUP ist die weltweit erste, tragbare und ultrakompakte Alternative zum klassischen Rettungsring. Leicht zu werfen, selbstaufblasend und wiederverwendbar. Unsere innovativen Produkte zeichnen sich durch drei wichtige Aspekte aus: Sie verkürzen die Reaktionszeit, erleichtern die Rettung und reduzieren das Risiko sich dabei selbst in Gefahr zu bringen. **Überzeuge Dich selbst und profitiere von 30% Spezialrabatt auf oneupsave.ch**

OneUP est la première alternative au monde, portable et ultra-compacte, à la bouée de sauvetage classique. Facile à lancer, autogonflante et réutilisable. Nos produits innovants se distinguent par trois aspects importants: Ils réduisent le temps de réaction, facilitent le sauvetage et réduisent le risque de se mettre soi-même en danger. **Découvrez-le par toi-même and profite d'un special discount of 30% on oneupsave.ch**

oneUP
www.oneupsave.ch

Tipps für Mee(h)r Wassersicherheit

Prudence est «mer» de sûreté

Consigli per una maggiore sicurezza al mare

Die Schulferien haben begonnen und viele Schweizerinnen und Schweizer verbringen bei hochsommerlichen Temperaturen entspannte Tage am Meer. Dabei ist es wichtig, auf die eigene Sicherheit zu achten, insbesondere in der ungewohnten Umgebung. Ein paar hilfreiche Tipps für mehr Sicherheit am Meer.

Les vacances scolaires ont débuté et de nombreux Suisses et Suissesses partent profiter de la mer et du soleil. Il est important de veiller à sa propre sécurité, en particulier dans un environnement inhabituel. Voici quelques conseils utiles être plus en sécurité au bord de la mer.

Le vacanze scolastiche sono iniziate e molte svizzere e svizzeri trascorrono le calde giornate estive rilassandosi al mare. Durante il soggiorno al mare è importante non trascurare la propria sicurezza, soprattutto in ambienti non familiari. Di seguito alcuni suggerimenti utili per una maggior sicurezza al mare.

Sich der Bedingungen bewusst sein

Im Gegensatz zu unseren Binnengewässern ändern sich mit den Gezeiten und unter dem Einfluss von Wind und Wetter auch die Bedingungen am Meer regelmässig. So kann sich die eben noch ruhige Badestelle durch umschlagenden Wind oder eine sich ändernde, ungünstige Strömung innerhalb von Minuten zu einer gefährlichen Wasserfalle werden. Auch der Untergrund verändert sich fortlaufend. Da die Meere den Gezeiten unterliegen und im Wechsel Ebbe oder Flut vorherrscht, kann sich auch der Wasserpegel innert kurzer Zeit drastisch ändern.

Achtung vor Strömungen

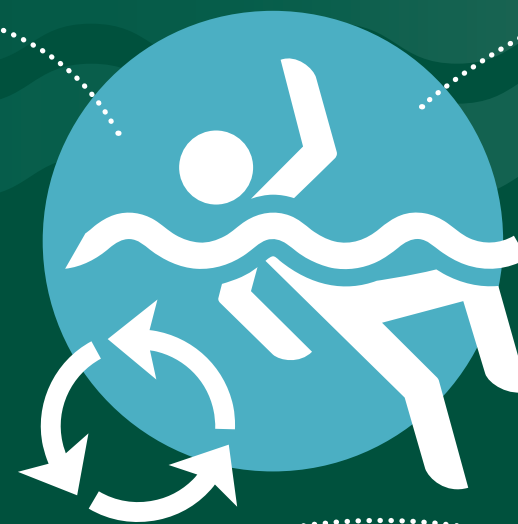
Im Meer besteht die Gefahr, von einer Strömung mitgezogen zu werden. An der Küste kann man sich nicht auf gleichmässige Strömungen verlassen, da diese laufend ihre Stärke und Richtung verändern. Besonders gefährlich ist die sogenannte Rippströmung (engl. Rip Current), da sie den oder die Schwimmer:in weit ins offene Meer ziehen kann. Gerät man in eine solche Strömung, ist es wichtig, Ruhe zu bewahren und zu versuchen, im rechten Winkel zur Strömung aus dem Hauptstrom zu schwimmen. Generell sollte man nie versuchen gegen eine Strömung zu schwimmen.

Flaggen beachten!

Für die eigene Sicherheit und jene der ganzen Familie ist es deshalb wichtig, sich vor dem Badeausflug ans Meer über die vorherrschenden Wetterbedingungen sowie die Strömungen in diesem Gebiet zu informieren, und am Badeort selbst die dortige Sicherheits-Beflaggung beachten. An Stränden werden verschiedenfarbige Flaggen verwendet, um auf unterschiedliche Bedingungen und Gefahren hinzuweisen. Diese Flaggen können je nach Land oder Region variieren.

Baderegeln gelten überall

Zudem gelten auch am Meer unsere Baderegeln. Werden diese mit den spezifischen Tipps fürs Meer beachtet, steht einem sicheren Ferienaufenthalt nichts im Wege. Wir wünschen schöne, sonnige und vor allem eine sichere Urlaubszeit, in welcher Ecke der Welt Sie auch immer die verdiente Erholung geniessen.



Attention aux conditions

Contrairement à nos lacs et rivières, les conditions au bord de la mer changent régulièrement avec les marées et sous l'effet du vent et de la météo. Ainsi, un coin de baignade tranquille peut devenir un piège dangereux en quelques minutes à cause du vent qui tourne ou de courants changeants défavorables. Le fond aussi change constamment. Comme les mers sont soumises aux marées avec une alternance de marées montantes et descendantes, le niveau de l'eau peut changer radicalement en peu de temps.

Attention aux courants

En mer, il y a un risque d'être emporté par le courant. Sur la côte, on ne peut pas compter sur des courants réguliers, leur puissance et leur direction changent constamment. Les courants d'arrachement sont particulièrement dangereux, car ils peuvent emporter les nageurs et nageuses vers le large. Lorsque l'on est pris dans un tel courant, il est important de garder son calme et d'essayer de nager parallèlement à la plage pour s'extraire du courant principal. En règle générale, il ne faut jamais essayer de nager à contre-courant.

Respecter les drapeaux!

Pour sa propre sécurité et celle de toute la famille, il est important de s'informer avant d'aller se baigner dans la mer des conditions météo et des courants dans cette zone. Il faut aussi respecter les drapeaux de sécurité sur le lieu de baignade lui-même. Sur les plages, des drapeaux de différentes couleurs sont utilisés pour indiquer les différentes conditions et risques. Ces drapeaux peuvent varier selon les pays ou régions.

Les maximes de la baignade s'appliquent partout

Nos maximes de la baignade s'appliquent aussi au bord de la mer. Si celles-ci sont respectées en plus de ces conseils spécifiques pour la mer, rien ne s'oppose à ce que vous passiez un séjour en toute sécurité. Nous vous souhaitons de belles vacances ensoleillées et surtout sans danger, quelle que soit la destination que vous aurez choisie pour des congés bien mérités.

Essere consapevoli delle condizioni

A differenza delle acque svizzere al mare le condizioni cambiano di continuo a causa delle maree, del vento e del tempo. In un attimo un luogo di balneazione tranquillo può infatti trasformarsi in una pericolosa trappola a causa di un cambiamento del vento o di una corrente sfavorevole. Anche il fondo cambia continuamente. Poiché i mari sono soggetti alle alte e basse maree, il livello dell'acqua può cambiare drasticamente in breve tempo.

Prestare attenzione alle correnti

In mare c'è il rischio di essere trascinati dalla corrente. Sulle coste non ci si può fidare della costanza delle correnti, perché cambiano continuamente forza e direzione. Una corrente particolarmente pericolosa è la cosiddetta corrente di risacca che può trascinare il nuotatore o la nuotatrice verso il largo. Se ci si trova in una corrente di questo genere, è importante mantenere la calma e cercare di nuotare perpendicolarmente alla corrente principale. In generale non si dovrebbe mai nuotare controcorrente.

Osservare le bandiere

Per la vostra sicurezza e quella di tutta la famiglia è quindi importante informarsi sulle condizioni meteorologiche e sulle correnti della zona prima di andare al mare e, una volta giunti al luogo di balneazione, osservare le bandiere di sicurezza locali. Sulle spiagge si usano bandiere di diversi colori per indicare le varie condizioni e i pericoli. Queste bandiere possono variare a seconda del Paese o della regione.

Le Regole per il bagnante sono sempre valide

Inoltre, le nostre Regole per il bagnante sono valide anche al mare. Se vengono rispettate tenendo conto anche dei consigli specifici per il mare, nulla ostacola una vacanza sicura. Dovunque vi stiate godendo il vostro meritato riposo, vi auguriamo buone vacanze e tanto sole, ma soprattutto un soggiorno sicuro.

Aufbau von Kompetenzen für professionelle Hilfe bei Hochwasser

Menschen in Not zu helfen, hierfür werden die Rettungsschwimmer:innen der SLRG aus- und weitergebildet. Neu sollen speziell qualifizierte Teams auch bei Hochwasser- und Starkregenereignissen mit ihrer Expertise und dem nötigen Material Unterstützung bieten und so Leben retten.

Text: Christoph Merki
Fotos: Adobe Stock

So schön das Element Wasser auch sein kann, kommt nach heftigen Regenschauern und Gewittern zu viel Wasser, kann es schnell auch mitten in Dörfern und Städten gefährlich werden. Hierfür gibt es in der nahen Vergangenheit eindrucksvolle Beispiele. Es ist davon auszugehen, dass in der Schweiz die Hochwasser- und Starkregenereignisse weiter zunehmen. Darum beschäftigt die Thematik auch die Rettungsschwimmer:innen der SLRG. Im Rahmen des Projekts «Starkregen- und Hochwasserereignisse» wird eruiert, wo und wie die SLRG mit ihren Sektionen im Ereignisfall helfen kann. Dazu gehört auch die Unterstützung bei der Beschaffung des nötigen Materials und des Transfers von Know-how.

Unsichtbare Gefahren

Prädestiniert für solche Einsätze sind Sektionen, welche in der Primärrettung schon mit Blaulichtorganisationen zusammenarbeiten, also dann alarmiert werden, wenn sich Menschen unmittelbar in einer Wasser-Notlage befinden. Zukünftig sollen noch weitere Sektionen in das System eingegliedert werden, und sich befähigen wie auch ausrüsten können. Als mögliche Einsatzgebiete gelten unter anderem die Evakuierung von Personen und der Transport von Personen und Material in überschwemmten Gebieten. «Das Waten in überschwemmten Gebieten kann für ungeübte Personen gefährlich sein», begründet Marc Audeoud, Fachperson Rettung der SLRG. Nebst im Wasser unsichtbaren Hindernissen, würden zum Beispiel auch durch den Wasserdruck geöffnete Gullyschächte zusätzliche Gefahren bergen. Angedacht ist auch die Einbindung von weiteren SRK-Rettungsorganisationen, welche jeweils mit ihrem spezifischen Wissen zum Einsatz kommen und somit zielgerichtet helfende Unterstützung bei den Menschen in Not geleistet werden kann.



01

© Mauro Piccardi

01

DE Wenn das Wasser ein sicheres Vorwärtskommen verhindert (wie hier in Locarno), sollen Mitglieder der SLRG zum Einsatz kommen.

FR Les membres de la SSS interviendront lorsque l'eau empêche de progresser en toute sécurité (comme ici à Locarno).

IT Se l'acqua impedisce di avanzare in sicurezza (come in questo caso a Locarno), è necessario l'intervento dei Membri della SSS.

Des compétences pour une aide professionnelle en cas d'inondations

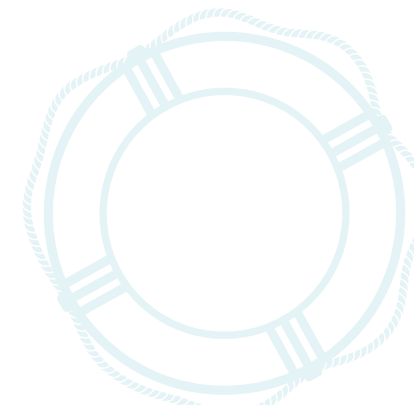
Aider les personnes en détresse, c'est l'objectif de la formation des nageuses sauveteuses et nageurs sauveteurs de la SSS. Désormais, des équipes spécialement qualifiées apporteront leur expertise et le matériel nécessaire pour sauver des vies en cas d'inondations et de fortes pluies.

Texte: Christoph Merki
Photos: Adobe Stock

On a beau adorer l'eau, elle peut vite devenir un danger même au cœur des villes et villages après des pluies importantes et des orages. Nous en avons eu des exemples marquants récemment. Il faut s'attendre à une augmentation de la fréquence des inondations et des fortes pluies en Suisse. C'est pourquoi le sujet préoccupe aussi les nageurs sauveteurs et nageuses sauveteuses de la SSS. Le projet Fortes pluies et d'inondations a pour objectif de déterminer où et comment la SSS et ses Sections pourraient aider dans ces cas-là. Cela inclut le soutien à l'acquisition du matériel nécessaire et le transfert de savoir-faire.

Des dangers invisibles

Les Sections prédestinées à ces interventions sont celles qui travaillent déjà avec les services d'urgence dans le sauvetage primaire, c'est-à-dire qui sont alertées lorsque des personnes sont en détresse en milieu aquatique. A l'avenir, d'autres Sections devraient rejoindre le système et pouvoir acquérir des compétences et s'équiper. Les domaines d'intervention possibles couvrent notamment l'évacuation de personnes et le transport de personnes et de matériel dans les zones inondées. «Patauger dans les zones submergées peut être dangereux pour les personnes qui n'ont pas l'habitude», explique Marc Audeoud, spécialiste du sauvetage à la SSS. En plus des obstacles invisibles dans l'eau, les bouches d'égout ouvertes par la pression de l'eau peuvent créer des dangers supplémentaires. On envisage aussi l'intégration d'autres organisations de sauvetage de la CRS pouvant intervenir avec leurs connaissances spécialisées et ainsi apporter un soutien ciblé aux personnes en détresse.



02

© Animaflora PicsStock

02

DE Umfangreiche Regengüsse und Starkregen mit verheerenden Auswirkungen werden in Zukunft vermehrt erwartet.

FR Il faudra s'attendre à une plus grande fréquence de pluies torrentielles et de fortes précipitations aux conséquences dévastatrices.

IT In futuro si prevede un aumento di importanti acquazzoni e precipitazioni con effetti devastanti.

Sviluppo di competenze per un aiuto professionale in caso di inondazione

Aiutare le persone in difficoltà è ciò per cui i nuotatori e le nuotatrici di salvataggio della SSS seguono formazioni e formazioni continue. Squadre appositamente qualificate forniranno ora supporto e salveranno così delle vite umane anche in caso di inondazioni e forti precipitazioni grazie alla loro esperienza e al materiale necessario.

Testo: Christoph Merki
Immagini: Adobe Stock

Per quanto l'acqua possa essere bella, se dopo violente precipitazioni e temporali diventa troppa, ci si può trovare in pericolo anche nel bel mezzo di villaggi e città. A questo proposito ci sono recenti esempi impressionanti. È da prevedere che in Svizzera le inondazioni e le forti precipitazioni continueranno ad aumentare. Ecco perché questa tematica preoccupa anche i nuotatori e le nuotatrici di salvataggio della SSS. Nell'ambito del progetto «forti precipitazioni e inondazioni», si cerca di capire dove e come la SSS e le sue Sezioni potrebbero aiutare qualora si verificassero questi eventi. Questo aiuto implica anche il supporto nel reperire il materiale necessario e la trasmissione di competenze.

Pericoli invisibili

Sono predestinate a questi interventi le Sezioni che collaborano già nel salvataggio primario con organizzazioni di salvataggio e che vengono dunque allertate quando delle persone si trovano in una situazione di emergenza a causa dell'acqua. In futuro, dovranno essere integrate nel sistema altre Sezioni, che potranno formarsi e attrezzarsi. I possibili ambiti di intervento comprendono l'evacuazione di persone e il trasporto di persone e materiali nelle zone colpite dalle inondazioni. «Guadare nelle zone allagate può essere pericoloso per le persone inesperte», spiega Marc Audeoud, specialista di salvataggio della SSS. Oltre agli ostacoli invisibili nell'acqua, potrebbero celare ulteriori pericoli anche i tombini aperti dalla pressione dell'acqua. Si sta inoltre valutando il coinvolgimento di altre organizzazioni di salvataggio della CRS, ognuna delle quali potrà intervenire con le proprie competenze specifiche e fornire così un aiuto mirato alle persone in difficoltà.



© Marc Bruxelles

03

DE Mit der aufgebauten Kompetenz sollen SLRG Teams mit Know-How und Material bei Hochwasserereignissen Hilfe leisten.

FR Grâce aux compétences développées, les équipes de la SSS mettront à contribution leur savoir-faire et leur matériel en cas d'inondation.

IT Grazie alle competenze acquisite, le squadre della SSS in caso di inondazioni hanno l'esperienza e il materiale adatto per prestare aiuto.

Raphael Rohner



Drei Fragen an: Raphael Rohner

Wie bist du zur SLRG gekommen?

Meine Eltern waren bestrebt, dass ich schon früh schwimmen lerne. Nach den ersten Schwimmkursen gab es die Möglichkeit, bei der SLRG weiterhin wöchentlich Schwimmen zu gehen. Und so landete ich bereits mit sechs oder sieben Jahren bei uns in der Sektion.

Du setzt dich als Vertreter Jugend im Zentralvorstand der SLRG ein.

Wie bringst du die Anliegen des SLRG Nachwuchses ein?

Da wir bis anhin keine zentrale Plattform für die Jugend haben, ist es schwierig, konkrete Anliegen zu kennen und diese auch einzubringen. Mein Ziel ist es, die unterschiedlichen Themen aus der Perspektive eines einfachen, jungen SLRG Mitglieds einer kleinen Sektion aufzunehmen, diese Sicht in den Diskussionen zu vertreten und so der Jugend eine Stimme zu geben.

Wie könnte man die SLRG für die Jungen attraktiver gestalten?

Ich glaube grundsätzlich ist die SLRG für junge Personen sehr attraktiv. Wichtig ist, die Jungen in der SLRG zu halten. Meiner Meinung nach kann man das durch generationsübergreifende Anlässe oder solche mit Gleichaltrigen erreichen. Zudem weckt eine sichtbare und lebendige Sektion im Dorf und in der Region Interesse.

Raphael Rohner ist seit etwa 16 Jahren Mitglied bei der SLRG Sektion Wehntal aktiv. Seit 2018 ist er unter anderem als Jugendtrainer in der Sektion tätig und seit 2023 vertritt er die Interessen der Jugend im SLRG Zentralvorstand.

Trois questions à: Raphael Rohner

Comment es-tu arrivé à la SSS?

Mes parents voulaient que j'apprenne à nager très tôt. Après les premiers cours de natation, il a été possible de continuer à aller nager chaque semaine à la SSS. C'est ainsi qu'à l'âge de six ou sept ans, je me suis retrouvée dans notre section.

Tu t'investis en tant que représentant de la jeunesse au Comité central de la SSS. Comment défends-tu les intérêts de la relève de la SSS?

Comme nous n'avons jusqu'à présent pas de plateforme centrale pour la jeunesse, il est difficile de connaître les préoccupations concrètes et de les faire valoir. Mon objectif est d'aborder les différents thèmes du point de vue d'un simple jeune membre de la SSS d'une petite section, de représenter ce point de vue dans les discussions et de donner ainsi une voix à la jeunesse.

Comment rendre la SSS plus attrayante pour les jeunes?

Je pense qu'en principe, la SSS est très attractive pour les jeunes. L'important est de garder les jeunes à la SSS. Selon moi, on peut y parvenir en organisant des événements intergénérationnels ou avec des jeunes du même âge. De plus, une section visible et vivante dans le village et la région suscite l'intérêt.

Raphael Rohner est membre actif de la section Wehntal de la SSS depuis environ 16 ans. Depuis 2018, il est notamment entraîneur jeunesse au sein de la section et depuis 2023, il représente les intérêts de la jeunesse au Comité central de la SSS.

Tre domande a: Raphael Rohner

Come ti sei avvicinato alla SSS?

I miei genitori ci tenevano che io imparassi a nuotare già in tenera età. Dopo i primi corsi di nuoto, alla SSS davano la possibilità di continuare a nuotare ogni settimana. Ed è così che sono finito nella Sezione all'età di sei o sette anni.

Tu rappresenti i giovani nel Comitato centrale della SSS. Come trasmetti le esigenze delle giovani leve della SSS?

Poiché non abbiamo ancora una piattaforma centrale per i giovani, è difficile conoscere le effettive esigenze e presentarle al Comitato centrale. Il mio obiettivo è quello di affrontare i vari argomenti dal punto di vista di un semplice giovane Membro di una piccola Sezione della SSS, in modo da sostenere questa visione nelle discussioni e dare così voce ai giovani.

Come si potrebbe rendere più attrattiva la SSS per i giovani?

Io credo che di principio la SSS sia molto attrattiva per i giovani. L'importante è mantenere i giovani nella SSS. A mio avviso, lo si può fare organizzando eventi intergenerazionali o con persone della stessa età. Inoltre, una Sezione visibile e vivace suscita interesse a livello locale e regionale.

Raphael Rohner è Membro della SSS Sezione di Wehntal da circa 16 anni. Dal 2018 è attivo nella Sezione anche come giovane allenatore e dal 2023 rappresenta gli interessi dei giovani nel Comitato centrale della SSS.



HELFEN AUCH SIE LEBEN RETTEN!

VIELEN DANK!

VOUS AUSSI, AIDEZ À SAUVER DES VIES !

MERCI INFINIMENT !

AIUTATECI ANCHE VOI A SALVARE VITE!

GRAZIE MILLE!



SLRG SSS

www.slrgr.ch
www.sss.ch

Lebensretter haben viele Gesichter: Als Freiwillige in einer der 124 Sektionen, als Spenderin oder Spender, mit einer Gönnermitgliedschaft oder mit einer testamentarischen Begünstigung.

Spendenkonto:
CH73 0900 0000 4002 1821 3

Les sauveteurs ont plusieurs visages: bénévole dans l'une des 124 sections, donatrice ou donateur, via une contribution en tant que bienfaiteur ou une donation testamentaire.

Compte pour les dons:
CH73 0900 0000 4002 1821 3

I salvatori hanno vari volti: come volontari in una delle 124 sezioni, quale donatori, con un'adesione quale socio sostenitore o con una donazione testamentaria.

Conto per donazioni:
CH73 0900 0000 4002 1821 3